



# Erfahrungsbericht über das Auslandssemester am DIT

---

September 2017 – Januar 2018

## 1 Vorbereitung

### 1.1 Auswahl

Schon von Anfang an meines Studiums wollte ich ein Auslandssemester absolvieren, doch war das Fortschreiten meines Studiums Priorität Nummer eins. Da ich aber mal für eine längere Zeit ins Ausland wollte, kam es zu der Überlegung mein Auslandssemester im 7. Fachsemester und somit vor dem Bachelorpraktikum anzutreten.

Ursprünglich wollte ich nach Amerika, China oder Singapur, doch wie es so ist, kommt es meist anders als es ursprünglich geplant war.

Des Weiteren habe ich die Frist für ein Auslandssemester „Übersee“ nicht einhalten können aufgrund der Vor- und Nacharbeitungen von den Laboren und die Vorbereitung für die Klausuren.

Also entschied ich mich in Europa zu bleiben, denn muss bei einem Auslandssemester innerhalb Europa eine Frist von 6 Monaten eingehalten werden und nicht so wie bei „Übersee“ 9-12 Monate vorher. Das Ziel habe ich sehr schnell für mich entscheiden können - Irland, da ich die südliche Länder von Europa schon als Urlaubsort besucht habe und sie auch als Urlaubsort bevorzuge 😊. Zudem stellt Irland eine sehr gute Wahl dar, da man dort sein Englisch recht gut aufbessern kann.

### 1.2 Nominierung

Die Nominierung seitens der Hochschule Darmstadt war eine kleine Hürde, da ich ursprünglich am DIT Maschinenbau studieren wollte, jedoch gab es nur einen Platz, den ich nicht bekommen habe. So wurde ich vom Fachbereich Elektro- und Informationstechnik für einen Platz im Bereich der Elektrotechnik nominiert. Diesen Platz habe ich auch glücklicherweise mit 3 anderen Kommilitonen bekommen.

### 1.3 Bewerbung an der Gasthochschule

Als die Auswahl der Gasthochschule und die Entscheidung der Nominierung getroffen wurden, stand nur noch die Bewerbung an der Gasthochschule im Weg. Dieser Vorgang ging dann auch

sehr schnell und reibungslos. Alle weiteren Schritte und Vorbereitungen rund um die Bewerbung und den auszufüllenden Formularen waren durch eine zu Verfügung gestellten Checkliste ein Kinderspiel.

#### 1.4 Wohnungssuche

Eine Wohnungssuche in Dublin ist sehr mühsam, es herrscht ein Wohnungsmangel was durch die wachsende Bevölkerung begründet wird. Dadurch haben die Vermieter einen Nachfrageüberhang und können den Preis mehr oder weniger nach ihren Vorstellungen bestimmen. Das merkt man auch an den Mietpreisen die man zahlen muss.

Ich kann euch empfehlen einfach mal bei *spotahome.com* vorbeizuschauen. Sie haben ein sehr großes Angebot an Wohnungen in Dublin. Doch vorweg sollte gleich gesagt sein, dass dieses Unternehmen eine Agentur ist und somit bei der Vermittlung von einer Wohnung bezahlt werden möchte.

So bin ich durch „spotahome“ auf Celtic Halls weitergeleitet worden, wo ich auch dann während meines Auslandssemester die ganze Zeit in einer Wohnung/ WG gewohnt habe. Meine Wohnung war in Dublin 4 an der Liffey, welche eine sehr saubere und somit eine gehobene Gegend in Dublin ist.

Irland ist in der Sache Miete sehr flexibel, man kann wöchentlich und monatlich sie zahlen. Kleiner Tipp am Rande, wenn ihr euch nicht sicher seid mit der Unterkunft und Lage, mietet euch diese Unterkunft für eine Woche und sucht vor Ort.

Zu Celtic Halls kann man nicht viel sagen außer die Wohnungen die Sie für einen Suchenden anzubieten haben sind kein Vergleich von der Innenausstattung wie die Wohnungen in Deutschland. Vom Service ist Celtic Halls ein sehr guter Vermieter, hat man ein persönliches Anliegen weil etwas Geschirr fehlt oder der Wasserkocher defekt ist, sorgen Sie für Ersatz.

#### 1.5 Versicherung

Für den Aufenthalt in Dublin habe ich keine separate Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, da meist die Kreditkarte einen Rahmen von ca. 90 Tagen bietet und eine normale deutsche Krankenversicherung innerhalb der EU ebenso einen begrenzten Schutz bietet.

Letztendlich kann ich zu diesem Thema nicht viel sagen, da ich Sie nicht beansprucht habe.

#### 1.6 Telefon-/ Internetanschluss

Da die Roaming-Gebühren innerhalb der EU abgeschafft wurden, konnte ich meinen Vertrag den ich in Deutschland auch nutze ganz normal in Irland weiter benutzen. Somit hatte ich keinen Stress mit der Suche nach einen neuen Telefonanbieter.

Auch war meine Unterkunft wie die meisten Unterkünfte in Dublin mit Internet ausgestattet und am DIT hat jeder das eduroam. So ist es auch nicht dringend notwendig das höchste Datenvolumen noch vor der Abreise zu organisieren.

## 1.7 Bank-/ Kontoeröffnung

Im Vorfeld habe ich mich nicht zu diesem Thema informiert, da ich eine Kreditkarte benutze und diese im Ausland problemlos verwenden kann. Was man vor Abreise klären könnte mit der Bank ist der Kontenrahmen dieser Kreditkarte.

## 2 Studium

### 2.1 Einschreibung an der Gasthochschule

Die Einschreibung am DIT verlief sehr schnell und ohne großen Aufwand. Nachdem dies alles erledigt ist bekommt man alle Informationen zum Einführungstag und den Ablauf der Einführungswoche sowie die weiteren Informationen, die während dem Semester anfallen auf eure DIT Mailadresse zugesendet.

Was zu beachten ist, dass das Learning Agreement im Vorfeld von beiden Seiten, bestehend aus der Hochschule Darmstadt und der jeweiligen Gasthochschule unterschrieben ist, um alle Unklarheiten zu beseitigen.

### 2.2 Vorlesung

Die Stundenpläne sind dort anfangs ein ziemliches Chaos meiner Meinung nach. Dort bekommt man nicht wie hier einen fertigen Stundenplan, sondern muss die Module suchen von den jeweiligen Studiengängen und vermerken. Hier ist es möglich, dass man auf das erste Problem vom Learning Agreement stößt.

Denn manche Module werden nur jährlich angeboten. Auch kann es vorkommen das zwei Module die im Learning Agreement stehen zur gleichen Zeit stattfinden. Keine Ursache, diese Probleme kann man aber sehr schnell mit anderen Alternativen, die angeboten werden lösen.

Schließlich gibt es das Learning Agreement 2, welches wie das erste Learning Agreement von beiden Hochschulen unterschrieben werden muss und genau wegen solchen Besonderheiten und Fällen zur Verfügung steht.

Zu meinen Modulen:

Meine erste Wahl fiel auf das Modul „**Sustainable Building 1**“ wo über Windkraft, Wasserkraft und anderen Techniken gesprochen wird. Es ähnelt den Modulen *Umwelttechnik* und *Regenerative Energien* von der Hochschule Darmstadt. Der Leistungsnachweise in diesem Modul umfasste einer Gruppenarbeit, welche eine Hausarbeit und eine Präsentation beinhaltete und anschließend einer individuellen Hausarbeit ohne Präsentation.

Die zweite Wahl fiel auf das Modul „**Entrepreneurship for Engineers**“, welches ich jeden nur empfehlen kann. Hier bildet sich die Note aus einem Businessplan, einer Gruppenpräsentation und einer Klausur. Der Businessplan und die Präsentation bilden 50% und die Klausur bildet die restlichen 50% der Note am Ende.

Ein weiteres Modul das ich besucht habe war "**Irish Cultural Studies**" in dem die Kultur sowie das Leben in Irland vorgestellt wird. Der Professor ist das Highlight von diesem Modul, da er alles in einem sehr authentischen Stil übermittelt. In diesem Fach musste ich drei Hausarbeiten fertigen.

Einmal musste man über Sehenswürdigkeiten der Stadt Dublin, das andere Mal über das Land Irland, was die Einheimischen so denken und als letztes über einflussreiche Persönlichkeiten schreiben. Ich persönlich fand das Modul sehr interessant und mit am besten. Da in der Vorlesung sehr viel gesprochen wird.

Und als letztes habe ich einen Englischkurs „**English for Academic Purposes**“ für Auslandsstudenten besucht. Der Aufwand in diesem Kurs ist sehr gering meines Erachtens, am Schluss wird eine Präsentation über ein Thema nach Wahl gehalten und eine Klausur geschrieben.

## 2.3 Prüfung

Zu den Prüfungen der jeweiligen Module kann man folgendes sagen:

Ich wurde direkt von meinem Erasmuskordinator für die Klausuren angemeldet. Der Erasmuskordinator benötigt lediglich nur Informationen wie Modulname und den Modulcode die ich Ihm per Mail schreiben sollte. Die Klausurbedingungen sind in etwa dieselben wie in Deutschland. Das Niveau der Klausuren am DIT ist etwas niedriger wie das an der Hochschule Darmstadt. Ein Modul zu bestehen ist eigentlich kein Hexenwerk, da man während dem Semester Vorleistungen wie Hausarbeiten und Präsentation absolviert, welche im Normalfall gut bewertet werden. Somit sind mit diesen Vorleistungen ein Durchfallen kaum mehr möglich. Ein Modul in Irland ist bestanden mit 40% und sehr gut bekommt man bei einer Prozentzahl von 70.

# 3 Alltag/ Freizeit

## 3.1 Ausgehmöglichkeiten

In Dublin kann man eine Menge erleben. Jeden Abend gibt es eine Anzahl an Ausgehmöglichkeiten, ob eine Disco, was ich jedem nur empfehlen kann, ein Besuch im Pub mit Live Musik in der Temple Bar Area (was nicht nur bei EINEM Besuch bleiben wird) oder in die Bar Diceys Garden. Es gibt somit jeden Abend eine Menge an Möglichkeiten für die man sich entscheiden kann.

Während meines Aufenthalts habe ich eine Menge unternommen, ob ein Road Trip mit einer Gruppe von Leuten, Tagestrips mit dem Bus nach Galway und Belfast und sogar mit dem Flieger weg. Das studieren stand bei mir nur an zweiter Stelle, ich habe mehr Wert auf das Land, die wunderschönen Abende in der Stadt und das ausgehen mit Freunden gelegt.

## 3.2 Öffentliche Verkehrsmittel

Ich habe mir während meines Aufenthalts ein Fahrrad gekauft, somit war ich sehr flexibel und konnte sogar eine Radtour in den Süden machen. Hier kann ich euch ein Tipp geben, nehmt euch von Deutschland ein Schloss (aber an der dicke des Schlosses nicht sparen) sowie Lichter mit, so habt ihr in dieser Kategorie schon Geld gespart. Die Fahrradartikel in dem Land sind recht teuer. Da die Nachfrage sehr groß ist nach Fahrrad und Zubehör.

Deswegen kann ich zu dem Punkt Öffentlichen Verkehrsmitteln relativ wenig berichten, nur zu den Sachen die ich mitbekommen habe. Der Busse fahren in Dublin nur bis 0Uhr. Somit ist man gezwungen zu laufen oder ein Taxi zu nehmen. Hierzu lässt sich sagen, dass Taxis in Irland wesentlich billiger sind als in Deutschland und ausreichend in der Stadt vertreten sind. Wer jedoch oft

Bus fahren muss, da er außerhalb von Dublin eine Unterkunft gefunden hat kann mit der „*Student Leapcard*“ vergünstigt fahren, diese Karte erhält man in der Einführungswoche.

## 4 Fazit

Meiner Meinung nach war die Entscheidung ein Auslandssemester zu machen mit die beste die ich je getroffen habe. Dublin ist genau mein Ding, die Stadt ist so lebhaft, sodass kein Abend vergeht an dem man Langeweile haben muss. Die Stadt hat so viel zu bieten für Studenten, auch die Förderung in Sachen Sport ist einfach nur Traumhaft. Ich habe einen Box Club besucht, welcher mich 2€ das Semester gekostet hat. Am Ende musste ich nicht mal die 2€ bezahlen. Zu dem Wetter lässt sich sagen, dass es nicht so schlimm ist wie immer gesagt wird. Auch habe ich mein Englisch verbessern können, jedoch muss ich dazu sagen es hätte auch noch besser sein können. Da ich die letzten 6 Wochen meines Aufenthaltes in Dublin in einer rein deutschen WG gelebt hab und dort natürlich dann die Sprache deutsch gesprochen wurde.

Bemängeln kann ich jedoch nur eine Sache, wie Ihr bestimmt schon in den anderen Berichten gelesen habt, der Mietpreis. Es wäre halb so wild wenn man für das was man zahlt auch eine Wohnung findet die dem Preis gerecht wird, jedoch ist das bedauerlicherweise nicht der Fall.

Doch spielt die Miete letzten endlich keine große Rolle, da die Erfahrung die man sich während dem Aufenthalt eines Auslandssemester aneignet überwiegt. Der Preis für ein solches Erlebnis ist einfach unbezahlbar. Ich würde es jederzeit wieder machen und der Master hat bei mir dadurch einen neuen Motivationsfaktor gewonnen :-).

Viel Spaß wünsche ich dir beim Bewerben für ein Auslandspraktikum und gute Reise ;).